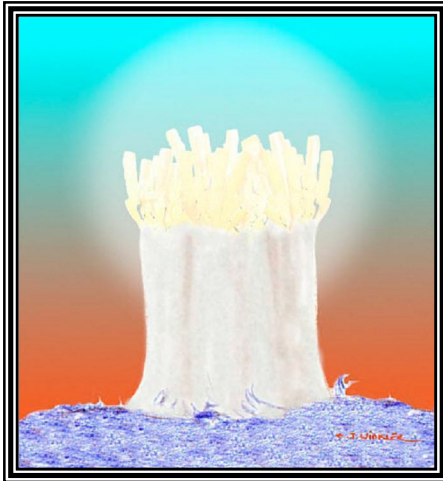


FEHURA (*Feuerbaum*)

Dieser Baum hat in seinem Wachstum eine Ähnlichkeit mit der bei uns vorkommenden sogenannten Eisenblüte und ist beinahe **ganz mineralisch**.¹ Der runde Stamm gleicht einer weißen Marmorsäule, welche sich gleich hoch und in gleicher Dicke vom Boden erhebt, von da weg aber sich dann teilt gleich einem Korallenbäumchen in verschiedene Äste und Zweige, welche an ihren Enden in lauter kleine Röhrchen auslaufen. Die Zweiglein biegen sich ebenso vielfach übereinander wie die oben benannte Eisenblüte. Dieser Baum hat weder Blätter noch Blüte noch irgendeine Frucht; sondern seine Bestimmung ist rein nur die des Feuers. Seine Frucht ist somit das Feuer, welches er gewöhnlich zu jener Zeit von sich gibt, wenn irgendein Teil des Landes unter dem Schatten des Ringes sich befindet. Denn auf diesem Planeten wird die Zeit nicht bestimmt wie

bei euch, nach dem Sommer und nach dem Winter, sondern nach der Zeit des Schattens und nach der Zeit des Lichtes. Dieser Baum ersetzt demnach zur Zeit des Schattens durch sein ganz weißes Licht den Mangel des Sonnenlichtes. Seine Wurzeln, die eigentlich lauter Röhrchen sind, haben das Vermögen, aus der Erde dieses Planeten das allerfeinste Erdölgas an sich zu ziehen. Durch die Röhrchen wird es in die äußersten Zweige getrieben, wo sich dasselbe dann, wenn es mit der dortigen atmosphärischen Luft in Berührung kommt (welche zu der Zeit des Schattens sehr viel Sauerstoff mit sich führt), alsbald entzündet und so lange fortbrennt, bis wieder das Licht der Sonne scheint. Diese dehnt die atmosphärische Luft mehr aus und schlägt den Sauerstoff nieder, wodurch dann dieser Feuerbaum nach und nach erlischt und so lange ruht und auch nicht weiter wächst, bis die Schattenzeit wieder eintritt. Es dauert die Schattenzeit dort aber ein halbes Jahr, wie bei euch, der Temperatur nach gerechnet, der Winter. Dieser Baum fängt zu wachsen an wie bei uns die Schwämme - ohne Samen; aber nicht wie diese wo das Erdreich am magersten ist; sondern wo das Saturn-Erdreich am naphthahaltigsten ist, kommt dieser Baum am häufigsten vor. Die Einwohner pflegen ihn auch so zu verpflanzen, daß sie zur Schattenzeit ein Zweiglein - vom Stamm herunterschlagen und es irgendwo in ein naphtafettes Erdreich stecken. Da brennt dann dieses Zweiglein also fort und wächst dadurch auch, sowohl in der Erde wurzelnd als sich über derselben auszweigend.

Das Feuer dieses Baumes ist an und für sich nicht brennend, jedoch ist es durch die Wirkung eines sehr intensiv weißen Strahles in eine gewisse Ferne hin erwärmend oder vielmehr den Wärmestoff entbindend, aus welchem Grunde dadurch auch für diesen Planeten in seiner Schattenzeit gesorgt ist, daß es dann nicht viel kälter wird als zur Zeit des eigentlichen Sonnenlichtes. Dergleichen Bäume sucht sich eine jede Familie in gehöriger Anzahl um ihre Wohnungen und Gründe herum anzupflanzen, wo sie dann zur Schattenzeit weder Kälte leidet noch irgendeinen Lichtmangel hat.

¹ jl-sat 005/8-11